

projekt gRenzüberschreitung

Projekt-Kontaktadresse:
 pro Ruhrgebiet e.V.
 Moltkestraße 138
 Postfach 102965
 4300 Essen 1
 Telefon 02 01 - 2621 46
 0201/2069-211

Sehr geehrte Damen und Herren!

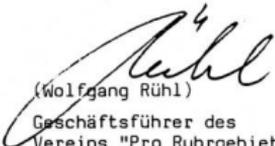
Das Heinrich-Mucken-Saalorchester

ist als bildender Künstler Teilnehmer des Projekts "Grenzüberschreitung R". Diese Kunst-Aktion wird gemeinsam vom Kommunalverband Ruhrgebiet, dem Verein "Pro Ruhrgebiet e. V." und dem "Kunstverein im Revier" getragen. Sinn und Ziel dieses Vorhabens hat der Verbandsdirektor des KVR, Herr Dr. Jürgen Gramke, in seinem Geleitwort zum Projekt wie folgt beschrieben:

"Die Aktion "Grenzüberschreitung R" von Ruhrgebietskünstlern (und zwar aus fast allen Teilen der grenzdurchzogenen Region Ruhrgebiet) ist ein faszinierender Gedanke, ist ein die Öffentlichkeit fordernder, symbolhafter Schritt, um die Bedeutung und den Stellenwert der "Grenzen" für das Ruhrgebiet als Hindernis und als Verbindungsstellen herauszuarbeiten. Grenzen bewußt machen und überbrücken - ein entscheidendes Wegstück für die Zukunft des Ruhrgebiets."

Die Durchführung dieses Projekts stellt an die Teilnehmer - neben den rein künstlerischen Ansprüchen - eine Vielzahl von organisatorischen Anforderungen. Verwaltungs-, Besitz- und baurechtliche Fragen sind im Vorfeld der Aktion zu klären. Ich möchte Sie deshalb bitten, dem Inhaber dieses Schreibens im Rahmen Ihrer Möglichkeiten behilflich zu sein, die organisatorischen Vorbedingungen für die Realisierung seines speziellen Beitrags zum Projekt "Grenzüberschreitung R" zu schaffen.

Für Ihr Entgegenkommen bedanke ich mich im voraus.


 (Wolfgang Rühl)

Geschäftsführer des
 Vereins "Pro Ruhrgebiet" und
 Leiter der Abteilung "Öffentlichkeitsarbeit"
 beim Kommunalverband Ruhrgebiet

projekt gRenzüberschreitung

Projekt-Kontaktadresse:
pro ruhrgebiet e.V.
Moltkestraße 138
Postfach 10 29 65
4300 Essen 1
Telefon 02 01 - 26 21 46

EINLADUNG

Vom 17. Januar bis zum 28. Februar 1985
werden im Lichthof des Verbandsgebäudes des KVR
Entwürfe, Skizzen, Modelle, Fotografien, Projekte
des Künstlersymposiums

Projekt Grenzüberschreitung R

1. Mai bis 15. Juli 1985

in einer Ausstellung vorgestellt.

Zur Eröffnung dieser Ausstellung laden wir ein:

Donnerstag, 17. Januar, 19 Uhr,
Kronprinzenstraße 35, 43 Essen 1.

Es sprechen:

Dr. Helmuth Klausch, Kommunalverband

Dr. Uwe Rüth, Skulpturenmuseum Marl

Thomas Rother, Projekt Grenzüberschreitung

Es spielt

das Gelsenkirchener Kammerensemble

„3 MOB-Pieces“ von H.K. Gruber (1977)

Für Journalisten ist ab 16 Uhr Gelegenheit
zur Vorbesichtigung.

gRenzüberschreitung...

Ein Künstlerprojekt im Ruhrgebiet

Idee und Organisation:

Helmut Bettenhausen, Heinrich Böll,
Rolf Glasmeier, Diethelm Koch,
Hans Kabel und Thomas Rother



Ausstellung mit Projekten, Skizzen,
Entwürfen, Fotos und Modellen
von
bildenden Künstlern, Literaten,
Musikern und Mimen

Skulpturenmuseum Glaskasten
Marl
20. Oktober bis 17. November 1985



Heinrich- Mucken- Saalorchester



Gegründet Mitglieder

April 1982 in Kleve
van Bebber/van Betteraey/
Breihahn/Drissen/
Hanusch/Jährling/Kühn/
Lambert/Lemke/Linne/
Neikes/Radomski/
Radulovic/van Riekelen/
Rogalla/Schlensof/
Schwarz/Schweichel/
Seelig/Specht/Thielen/
Vorfeld

Instrumente

22 Stimmen/13 Saxo-
phone/3 Klarinetten/
1 Trompete/4 Posaunen/
2 Hörner/2 Flöten/
2 Gitarren/4 Contrabässe/
3 Schlagzeuge/236 Klang-
körperchen

Gesamalter 634 Jahre
Gesamtgröße 39.575 Meter
Gesamtgewicht 1476,8 Kilogramm

Aktionen

7 Konzerte im In- und
Ausland/6 Stadt- und
Landschaftsaktionen in
Barsinghausen/Vlissingen
NL/Kleve/Kranenburg/
Frankfurt/Coesfeld
10 Cassetten/
1 Tonfilm

Veröffent- lichungen

Ausgehend von den äußeren Grenzen des KVR bewegen sich zeitgleich 9 Duos des Heinrich-Mucken-Saalorchesters auf eine im Zentrum des KVR gelegene Halle zu.

Die Duos markieren unterwegs Grenzen (Stadt-, Kreis-, Gebietsgrenzen etc.) und sammeln akustische und visuelle Dokumente ihrer Durchquerung.

Diese Dokumente werden täglich von Kurieren zur Halle gebracht und dort von mehreren Künstlern auf einer maßstabgetreuen Karte placiert.

Nachdem die Duos in der Halle eingetroffen sind, werten alle Mitglieder des Heinrich-Mucken-Saalorchesters gemeinsam ihre Dokumente, Erfahrungen und Eindrücke aus.

So entsteht eine multimediale Komposition des „Raumes Ruhrgebiet“.

Die im Zentrum des KVR gelegene Halle wird von Mitgliedern des Heinrich-Mucken-Saalorchesters für die folgende Aktion vorbereitet.

Neun Duos bewegen sich von den äußeren Grenzen des KVR aus auf diese Halle zu.

Unterwegs sammeln sie Dokumente des Raumes Ruhrgebiet und ihres Weges.

Diese Dokumente bestehen aus:

- 1) Tondokumenten,
- 2) Bilddokumenten,
- 3) Textdokumenten und
- 4) Gegenständen.

zu 1)

Jedes Duo nimmt Tonbandcassetten auf. Dies sind zum einen eigene Erzeugnisse und Konzerte oder Geräusche, die Ihnen unterwegs als interessant, bezeichnend oder wichtig erscheinen. Diese Cassetten werden auf der Karte dort abgespielt, wo sie entstanden sind.

Zum anderen werden Cassetten nach vorher festgelegtem Schema erstellt. Diese Aufnahmen ergeben, über die Halle verteilt, gemeinsam abgespielt, eine Klang-Geräusch-Musik-Komposition der Durchquerung.

zu 2)

Alle Duos haben Polaroidkameras mit, mit denen nach vorgegebenem Plan (ähnlich wie bei den Cassetten) Aufnahmen gemacht werden. Andere Bilddokumente können Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Frottagen, Collagen usw. sein.

zu 3)

Dazu gehören unterwegs entstandene Texte, Postkarten, Tagebücher, etc., die entweder situationsgebunden für sich allein stehen oder zur späteren Verarbeitung durch das Gesamtorchester bestimmt sind. Dazu gehören auch musikalische Kompositionen für das Gesamtorchester.

zu 4)

Gegenstände, die typisch, interessant, absurd oder bemerkenswert für das Ruhrgebiet sind, können gesammelt werden. Alle an einem Tag entstandenen Dinge werden abends von Kurieren zur Halle gebracht und dort von den dort zurückgebliebenen Mitgliedern des Heinrich-Mucken-Saalorchesters auf einer begehbaren Karte an den Ort gestellt, von dem sie stammen.

Das gesamte Heinrich-Mucken-Saalorchester arbeitet an der Auswertung der Durchquerung.

